



14.05.2013 13:43:38 SDA 0596bsd
WO, Vereinigte Staaten, Europäische Union / Brüssel (sda, afp)
Wirtschaft und Finanzen, (Finanz)dienstleistung, Justiz, Kriminalität, Justiz

Visa bietet im Streit mit EU Senkung von Kartengebühren an

Das US-Unternehmen Visa ist bereit, die Gebühren für bestimmte Zahlungen mit seinen Kreditkarten zu senken. Visa bot eine Senkung der Höchstgrenze der sogenannten Interbankengebühren um 40 bis 60 Prozent an, wie die EU-Kommission am Dienstag in Brüssel mitteilte.

Bei der Kommission läuft ein Wettbewerbsverfahren gegen Visa, weil die bisherigen Gebühren sowie von Visa auferlegte Regeln für die Abrechnung der Gebühren womöglich gegen EU-Recht verstossen.

Die Interbankengebühren sind die Entgelte, die die Bank eines Kunden der Bank eines Händlers in Rechnung stellt, wenn ein Kunde per Karte zahlt. Nach Einschätzung der Kommission werden solche Entgelte wahrscheinlich oft letztlich von den Kunden mitbezahlt.

In diesem Fall geht es um internationale Zahlungen, um Zahlungen zwischen mehreren europäischen Ländern und Zahlungen in zehn europäischen Ländern mit Visa-Kreditkarten für Privatkunden.

Auch in einem zweiten Punkt versprach Visa laut Kommission Abhilfe. Derzeit macht es Visa Händlern demnach unmöglich, von niedrigeren Interbankengebühren bei Banken in anderen EU-Ländern zu profitieren. Zu den vorgeschlagenen Zugeständnissen können nun die Konkurrenz und andere Interessierte Stellung nehmen.

Im Anschluss kann die Kommission sie für rechtlich bindend erklären und den Fall abschliessen. Gegen die Kreditkartenfirma Mastercard läuft in Brüssel ein ähnliches Verfahren.